

Argumentation zum Einstieg in das Unterrichtsprojekt

Die Schüler sollen mit dieser Argumentation über ihre Erwartungen, die sie an die gewählte Ausbildung hatten, und ihre Erfahrungen, die sie während der ersten Monate in ihrer Ausbildung gemacht haben, nachdenken und sie schriftlich festhalten.

1. Warum haben Sie die Ausbildung zum Maurer, KfZ-Mechaniker oder Einzelhandelskaufmann bzw. -kauffrau gewählt. Nennen Sie die Erwartungen, die Sie vor Ausbildungsbeginn an die Ausbildung hatten.
2. Was gefällt Ihnen und was gefällt Ihnen an der von Ihnen gewählten Ausbildung? Teilen Sie mit, was Ihrer Meinung nach positiv und negativ an der Ausbildung ist. Ordnen Sie Ihre Argumente entsprechend der Wichtigkeit usw.
3. Ziehen Sie eine Schlussfolgerung aus Ihrer Argumentation. Überwiegen die Pro- oder die Contra-Argumente?

Ein Tag im Leben von...

1. Stunde: Herausarbeitung der wichtigsten Merkmale eines Porträts

Zunächst erhält jeder Schüler ein Beispielporträt. Nachdem es gemeinsam gelesen wurde, werden Gruppen à 4-5 Schülern gebildet. In der Gruppenarbeit sollen die Schüler die wesentlichsten Merkmale des Porträts herausarbeiten. Für diese Arbeit haben die Schüler etwa 20-30 Minuten Zeit. Anschließend werden die Vorschläge an der Tafel gesammelt und eventuelle Unterschiede diskutiert. Ziel dieser Stunde soll sein, festzustellen, dass ein Porträt in der ersten Person verfasst ist, Informationen zum konkreten Tagesablauf, aber auch zur Biografie, Gedanken- und Gefühlswelt enthält. Darüberhinaus bietet diese Struktur aber auch genug Möglichkeiten zur freien Ausgestaltung.

Hausaufgabe für die nächste Stunde: Sucht Euch ein Vorbild aus, welches Ihr porträtieren wollt und begründet Eure Wahl auf ein bis zwei DIN A-4-Seiten.

2. Stunde: Vorstellen der Vorbilder in einer lockeren Gesprächsrunde

In einer lockeren Gesprächsrunde soll jeder Schüler den anderen sein Vorbild vorstellen und seine Wahl begründen. Die Schüler haben die Möglichkeit, Fragen zu der Begründung zu stellen.

Abschließend wird die Aufgabe der Schreibwerkstatt ausgeteilt und gemeinsam gelesen: Verfasse ein Porträt Deines Vorbildes. Achte dabei besonders auf folgende Punkte:

1. Willst Du in der ersten oder dritten Person schreiben?
2. Lege die Reihenfolge der Abschnitte fest.
3. Lasse viele Informationen zur Person einfließen.

Hausaufgabe für die nächste Stunde: Informiere Dich so gut wie möglich über Dein Vorbild (Lebensgeschichte, Familie, Bezugspersonen, Beziehungen, wichtige Ereignisse, Beruf, Interessen, Ansichten, Pläne, Wünsche).

3. Stunde: Entwurf der ersten Fassung

Die Schüler arbeiten individuell oder in Zweiergruppen, wenn sie das selbe Vorbild gewählt haben. Der Lehrer fungiert in dieser Stunde als Berater. Er hilft nicht nur Schülern, die konkrete Fragen haben, sondern geht auch auf Schüler zu, die offensichtlich ein Problem haben.

Hausaufgaben für die nächste Stunde: Stelle Deine erste Fassung fertig und überarbeite diese noch mal.

4. Stunde: Austausch

Der Austausch findet in Zweiergruppen statt. Jeder liest seinem Partner den Text vor und bespricht mögliche Änderungen und Verbesserungen inhaltlicher und sprachlicher Art, aber auch, was an dem Text gut gelungen ist. Sinnvoll ist es, dass die Schüler ihre Ergebnisse in einem Ergebnisprotokoll festhalten. Dieses Protokoll kann in der folgenden Überarbeitungsphase als Grundlage dienen.

5. Stunde Überarbeitung der ersten Fassung

Die Schüler sollen in der fünften Stunde ihre Texte überarbeiten. Dabei haben sie die Möglichkeit, den Lehrer bei Unklarheiten oder Problemen zu befragen.

Am Ende der Stunde sammelt der Lehrer die Texte ein und sieht diese bis zur nächsten Stunde nach.

6./ 7. Stunde: Vorstellung der Texte

In der sechsten und siebten Stunde stellen die Schüler freiwillig ihre Porträts in einer lockeren Gesprächsrunde den anderen vor. Nach jedem Text sollen die Schüler gemeinsam über den Text diskutieren und sagen, was ihnen an dem Text gefallen oder nicht gefallen hat.

Hausaufgabe für die nächste Stunde: Tippt Eure Texte ab und bringt diese und die Diskette nächste Stunde mit.

8. Stunde: Einsammeln der Texte

Der Lehrer sammelt zu Beginn der Stunde die Texte und die Disketten ein. Zu Hause liest er sie noch mal und verbessert diese bezüglich der Rechtschreibung, jedoch nicht inhaltlich. Wenn grobe inhaltliche Fehler in den Texten vorkommen, setzt er sich mit dem Schüler zusammen und bespricht mit ihm die Probleme und eventuelle Verbesserungsvorschläge. Danach hat der Schüler noch mal die Gelegenheit, seinen Text zu überarbeiten. Abschließend kopiert der Lehrer die Texte, lässt sie binden und überreicht jedem Schüler so schnell wie möglich ein Exemplar.